



Ausgabe Nr. 48

Februar 2026

# FLAACHEMER • POST



Winterpause. Bild von Helmi Steck.



## Vorwort

### Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer



«Es guets Neuis!» war an der Holzgant am Bächtoldstag auf dem Mühlberg viel zu hören. Ein erfolgreicher Anlass mit einer grossen Besucherschar an Familien, Neuzuzüglern, Behördenmitgliedern und Leuten, die Holz ersteigern wollten. Der neue Förster

Alex Brander übernahm das Holzzepter von seinem Vorgänger Hans Beereuter, zeigte auf, wie er die nachwachsenden Wälder künftig pflegen möchte und vergantete das erste Mal einige Ster Holz. Kreisforstmeisterin Nathalie Barengo verdankte vorgängig den engagierten Einsatz von Hans Beereuter während insgesamt 40 Jahren. Es war eine rundum gelungene Gant, die anschliessend am Lagerfeuer zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank einlud. Dort wurde ausgiebig diskutiert, Bekanntschaften gepflegt und in fröhlicher Runde die Geselligkeit gefeiert. Der einsetzende Schneefall verwandelte die Szenerie in eine traumhafte Märchenlandschaft. Ein herzliches Dankeschön an das Team des Restaurant Weingarten und an Andy Bezzola, welche uns alle kulinarisch verwöhnten.

Ende November bewilligten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Schulgemeinde Flaachtal einen Kredit von Fr. 550'000.–. Damit soll der Zyklus-Vorschlag ausgearbeitet werden, welcher eine Reduktion von sechs auf drei Schulstandorte beinhaltet. Zwei weitere Abstimmungen stehen uns noch bevor: der tatsächliche Projektierungskredit und der schlussendliche Baukredit. Der Gemeinderat Flaach begrüsst eine Schulstandort-Reduktion mit der Begründung, dass sechs sanierungsbedürftige Schulliegenschaften langfristig finanziell nicht tragbar sind. Dem nun geplanten Vorhaben stehen wir jedoch sehr kritisch gegenüber. So sollen die

Schulhäuser in Buch und Dorf ausgebaut und jenes in Flaach mit einem Umschwung von 4500 m<sup>2</sup> ohne aktive Beschulung umgenutzt werden. Der Verlust der Primarschule im einwohnerreichsten Dorf des Flaachtals ist aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar. Wir fordern die Bevölkerung auf, die Schulstandortentwicklung eng und kritisch zu begleiten, an den Informationsveranstaltungen teilzunehmen und sich mit ihrer klaren Meinung an den nächsten beiden Abstimmungen zu beteiligen. Es braucht Ihre Meinung für die langfristige Zukunft der Schule, ob Sie aktuell Eltern von schulpflichtigen Kindern oder Steuerzahlende von diesem 40-Millionen-Vorhaben sind.

Die Bibliothek lebt weiter! Die Gemeinde übernimmt die Bibliothek der Schule in der Kapelle und betreibt diese dort unverändert bis Ende Mai 2026 weiter. Die Baukommission des Gemeindehauses hat den Auftrag erhalten, danach die Bibliothek im Dachgeschoss zu realisieren. Der neugeschaffene Ort soll Platz für Lesebegeisterte und für kulturelle Anlässe rund um das Buch für die breite Bevölkerung im ganzen Flaachtal bieten.

**Wir fordern die Bevölkerung auf, die Schulstandortentwicklung eng und kritisch zu begleiten, an den Informationsveranstaltungen teilzunehmen und sich mit ihrer klaren Meinung an den nächsten beiden Abstimmungen zu beteiligen.**

Das Gemeindehaus nimmt sichtbare Formen an. Wir sind auf Kurs und planen Ende Mai 2026 wieder ins neu renovierte Haus einzuziehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung begrüssen Sie ab dem 1. Juni am neuen Arbeitsort mit einem «herzlich willkommen». Das Einweihungsfest und Tag der offenen Tür ist am 20. Juni 2026, nachmittags, vorgesehen. Bitte

merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt in Ihrer Agenda vor; merci.

Am 8. März 2026 werden die Behörden in Flaach neu gewählt. Der Gemeinderat hofft auf eine grosse Beteiligung an der Wahlurne und freut sich, dass sich kompetente, engagierte Leute für diese Ämter gemeldet haben und sich für die Gestaltung der Zukunft unseres Dorfes aktiv zur Verfügung stellen.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Erfolg im kommenden Jahr.

Walter Staub, Gemeindepräsident



## Der Gemeinderat berichtet

### Aus dem Gemeinderat

#### Personelles

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass unser neuer Mitarbeiter im Bereich Steuern und Finanzen, Jens Heinsohn, seine Stelle am 5. Januar 2026 angetreten hat. Gerne wird er sich in einer kommenden Ausgabe persönlich bei Ihnen vorstellen.

Bademeister Armend Rama ist auch in der kommenden Freibadsaison auf Unterstützung von Badewachen angewiesen. Falls Sie an einer flexiblen Stelle im Stundenlohn interessiert sind – melden Sie sich!

#### Gemeindebibliothek

Der Souverän hat an der letzten Gemeindeversammlung deutlich signalisiert, dass er eine eigene Gemeindebibliothek haben möchte. In einem ersten Schritt wurden die Räumlichkeiten der Kapelle bis Ende Mai gemietet und die bisherige Bibliothekarin, Brigitte Schneider, bis Ende Mai 2026 befristet angestellt. Die Wiedereröffnung der Bibliothek hat am Dienstag, 20.01.2026 stattgefunden. Die Öffnungszeiten, Gebühren etc. bleiben vorerst unverändert bestehen. Eine interne Projektgruppe definiert aktuell die Details der Gemeindebibliothek im Gemeindehaus am Wesenplatz 1 und wird diesbezüglich in den kommenden Wochen die neuen Öffnungszeiten, die Möblierung, die Medienauswahl und -beschaffung, die Anstellungsbedingungen etc. definieren. Um Missverständnisse zu vermeiden, teile ich Ihnen hiermit gerne mit, dass neu geschaffene Stellen öffentlich ausgeschrieben werden müssen, weshalb Brigitte Schneider nur befristet angestellt werden konnte. Die interne Projektgruppe wird aufgrund der Öffnungszeiten die Stellenbesetzung definieren, worauf sich Brigitte Schneider selbstverständlich ebenfalls gerne bewerben kann.

Damit die Bibliothek noch besser an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst werden kann, ist auf der Webseite [www.flaach.ch](http://www.flaach.ch) und in der Bibliothek eine Umfrage aufgeschaltet respektive aufgelegt. Bitte nehmen Sie sich doch einen Moment Zeit, die Fragen zu beantworten. Herzlichen Dank.



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
Der Gemeinderat berichtet	3/4
Aus den Ressorts: Ressort Forst/Jagd	4/5
Gemeinde-Infos / Sonderöffnungszeiten	5
Rückblick auf Adventsfenster	6
Rotkreuz-Fahrdienst	6
Zivilstandsnachrichten	7
Umbau Gemeindehaus:	
Geschichte der Glocke / Interview	7–9
Bildstrecke Umbau	10/11
Behördenwahlen 2026	12/13
Frühlingskonzert Brass Band Posaunenchor	15
Berichte aus den Thurauen	16/17
Ferienplausch für Kinder und Jugendliche	18
Führungen und Events Zürcher Weinland	19
Kirchen und Glaube	20–25
Seniorentreffen / Mittagstische	25
Häuser und Geschichten	26/27
Verschwundene Häuser	28
Getu Flaachtal	29
2. Weltkrieg, Erlebnisbericht Robert Meier	30–32
Uf en Schwätz	33
Weisch no?	33 + 35
Ostereierfärben	36
Zu guter Letzt	40
Wichtige Termine/Agenda	40
Impressum	40

**Wahlbüro**

Die Gemeinde Flaach hat für die Legislatur 2026 – 2030 neue Wahlbüromitglieder gesucht. In der Bewerbungsfrist sind insgesamt neun Bewerbungen eingegangen, mit den bisherigen drei hatte der Gemeinderat eine lukrative Auswahl von elf Personen für die Besetzung von acht Wahlbüromitgliedern. Es freut mich, dass das Interesse für eine tatkräftige Unterstützung innerhalb der Gemeinde so gross war – vielen Dank dafür. Der Gemeinderat hat die Wahl an seiner ersten Sitzung im Jahr 2026 getroffen und die Personen persönlich benachrichtigt.

**Sozialamt Flaach**

Das Sozialamt Flaach bietet für andere Gemeinden eine Zusammenarbeit im Bereich des Sozialamtes an. Für das Jahr 2026 wird die Gemeinde Flaach das Sozialamt der Gemeinde Berg am Irchel hinsichtlich Administration und Fallführung übernehmen. Zu diesem Zweck haben die Gemeinden Flaach und Berg am Irchel einen Anschlussvertrag abgeschlossen.

**Erteilte Baubewilligungen**

- André Gisler, Sanierung Scheunendach und Erstellung Photovoltaikanlage, Im Moos 5
- Hauenstein AG, Ersatzneubau Schopf, Stäubisallmend

**Weiter hat der Gemeinderat**

- für die Sanierung von mehreren Schachtdeckeln im Gemeindestrassengebiet einen Kredit von Fr. 9'652.15 genehmigt
- für die Installation von Schachtleitern einen Kredit von Fr. 3'743.15 genehmigt
- für die Überarbeitung von Grund- und Quellwasserschutzzonen einen Kredit von Fr. 7'008.65 bewilligt
- das Budget 2026 der Feuerwehr Flaachtal genehmigt

Gemeindeschreiberin Melanie Roth



**Aus den Ressorts**

**Ressort Forst**

**Am 2. Januar durfte in Flaach erneut die traditionelle Holzgant durchgeführt werden. Sie ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des forstlichen Jahres und bietet Gelegenheit, Einblick in die Arbeiten im Gemeinewald zu erhalten und miteinander ins Gespräch zu kommen.**

Ein besonderer Moment war die offizielle Staabsübergabe von Hans Beereuter, der den Wald im Flaachtal während rund 40 Jahren als Förster begleitet und geprägt hat. In den letzten eineinhalb Jahren war er zudem als erster Förster des neu gebildeten Forstreviers Flaachtal tätig und übernahm die Leitung aus Buch. Diese Verantwortung wird nun von seinem Nachfolger Alex Brander weitergeführt. Gemeinsam gaben sie den Anwesenden spannende und anschauliche Einblicke in die Strukturierung, Planung sowie die nachhaltige Erhaltung und Bewirtschaftung unseres Waldes. Die Ausführungen zeigten eindrücklich, wie sorgfältige Pflege heute die Grundlage für einen gesunden und widerstandsfähigen Wald von morgen schafft.

Im Anschluss wurden die vorbereiteten Holzlose aus regulären Holzschlägen im Forstrevier öffentlich vergantet. Das Holz stammt aus der laufenden Bewirtschaftung des Waldes und bleibt in der Region in Nutzung.

Erfreulicherweise zeigte sich das Wetter – anders als in manchen Jahren – stabil, was ein angenehmes und trockenes Beisammensein ermöglichte. In entspannter Atmosphäre blieb Zeit für Gespräche, Fragen und den persönlichen Austausch.

Bereits am 19. und 20. Dezember fand zudem der traditionelle Christbaumverkauf statt. Wie jedes Jahr entstanden dabei bei Punsch und Glühwein am Lagerfeuer viele nette Gespräche und Begegnungen – ein stimmungsvoller und gemütlicher Jahresabschluss im Wald.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die diese Anlässe möglich gemacht haben:

Markus Wiesendanger und Chris Birrer für die tatkräftige Unterstützung beim Aufstellen der Infra-

struktur und beim Schneiden der Bäume, Andy Bezzola und Monika Geier für die umsichtige Bewirtschaftung der Holzgant, sowie Hans Beereuter und Alex Brander für die engagierten forstlichen Arbeiten und die Durchführung der Holzgant.

**Aus dem Ressort Jagd**

Im März stehen wiederum die jährlichen Rehzählungen an. Diese werden gemeinsam mit den lokalen Jägern durchgeführt und sind ein wichtiger Bestandteil der Bestandesüberwachung. An zwei Abenden werden sämtliche Waldstrassen im Gemeindegebiet befahren und der gesamte Rehbestand mithilfe von Wärmebildkameras erfasst und gezählt. Die so gewonnenen aktuellen Bestandeszahlen bilden eine wichtige Grundlage für eine verantwortungsvolle und angepasste Jagdplanung.

Joël Sigrist, Finanz-, Landwirtschaft- Forst- und Jagdvorsteher Flaach



**Gemeinde-Infos**

**Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:**

**Fasnachtsmontag:** Die Gemeindeverwaltung bleibt am Montag, 23. Februar 2026, den ganzen Tag geschlossen.

**Ostern:** Die Gemeindeverwaltung bleibt von Freitag, 3. April 2026 ab 11.30 Uhr bis und mit Montag, 6. April 2026 geschlossen.

**1. Mai:** Die Gemeindeverwaltung bleibt den ganzen Tag geschlossen.

**Auffahrt:** Die Gemeindeverwaltung bleibt von Mittwoch, 13. Mai 2026 ab 11.30 Uhr bis und mit Freitag, 15. Mai 2026 geschlossen.

**Pfingsten:** Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Pfingstmontag, 25. Mai bis und mit Freitag, 29. Mai 2026 infolge Umzug geschlossen.

forsche, tüftle, stuune...  
mit äm *Profässer Düsetrieb*

**Bist du bereit, Neues zu entdecken und spannende Experimente zu erleben?**

Dann sei dabei an der Kinder-Erfinder-Woche! Dich erwartet jeden Nachmittag mitreissende Musik mit dem Kinderliedermacher Christof Fankhauser, inspirierende biblische Geschichten, abwechslungsreiche Spiele, kreative Workshops und natürlich ein feiner Zvieri.

**Zeit:** Montag - Freitag 13:30 - 16:30 Uhr  
**Ort:** Worbighalle, Flaach  
**Alter:** 1. Kindergarten bis 5. Klasse  
**Wochenbeitrag:** Fr. 60.00 (inkl. T-Shirt)  
**Infos:** [www.kiwo-flaach.ch](http://www.kiwo-flaach.ch)  
**Anmeldung Teilnehmende:** online bis 31. März 2026  
**Anmeldung Mitarbeitende:** online bis 28. Februar 2026

Jugendliche ab der 6. Klasse setzen wir gerne als Gruppenleitende ein.

Zum Abschluss laden wir alle Familien und Freunde herzlich ein zur **Erfinder - Party** am Freitag, 1. Mai im Anschluss ans Nachmittagsprogramm (17:00 Uhr) - mit spannenden Überraschungen und feinen Verpflegungsangeboten.

Dies ist ein Angebot der EMK Wyland Kontakt: Samuel Meyer 052 818 15 26, info@kiwo-flaach.ch

## Rückblick auf einen lichtvollen Advent in Flaach

Vom trockenen und nicht zu kalten Wetter begünstigt fanden die Treffen bei den Adventsfenstern im ganzen Dorf grossen Zuspruch. Wieder einmal mehr war zu spüren, mit wieviel Freude und Phantasie die einzelnen Fenster zu kunstvollen Anziehungspunkten gestaltet worden waren.



Ein ganz grosses und herzliches Dankeschön geht an alle, die ein Fenster schmückten und die Möglichkeit schufen für frohe Begegnungen für Jung und Alt.

rs

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Zürich



## Rotkreuz-Fahrdienst

Auf dieses Jahr hin hat Hermann Peter sein Amt als Einsatzleiter des Rotkreuz-Fahrdienstes Flaach/Volken abgegeben. Er hat die Aufgabe seit Januar 2018 mit viel Leidenschaft und Engagement ausgeführt. Ein herzliches Dankeschön, lieber Hermann und alles Gute für dich.

### In der Amtszeit von Hermann gab es einige Änderungen:

So wurde der Mahlzeitendienst umorganisiert und das Verteilen der Mahlzeiten obliegt nun der Verantwortung der Spitex Flaachtal.

Zudem wurde vom Schweizerischen Roten Kreuz eine App eingeführt und das Disponieren der Fahrten wird nun von Zürich aus mittels dieser App gesteuert.

Es wurde aber auch erkannt, dass es weiterhin wichtig ist eine Ansprechperson vor Ort zu haben und somit lokal vernetzt zu bleiben. Diese Koordination liegt nun in neuen Händen. Es freut uns sehr, dass Hermann diese Aufgabe an Silvia Gisler aus Flaach übergeben konnte. Silvia ist bereits seit einigen Jahren als Fahrerin unterwegs und ist daher bestens gerüstet dafür.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht verpassen Werbung für diese sinnstiftende Tätigkeit zu machen. Der Rotkreuzfahrdienst sucht immer wieder neue, motivierte Fahrerinnen und Fahrer, welche Zeit für kranke, behinderte und betagte Menschen aufbringen und so einen wichtigen sozialen Beitrag leisten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und mehr darüber wissen möchten, melden Sie sich bei Silvia Gisler. Sie wird Ihnen gerne alle nötigen Informationen zu den Bedingungen, Entschädigungen und der Organisation geben. Ebenfalls können Sie sich auch im Internet unter

<https://www.srk-zuerich.ch/fuer-sie-da-hilfe-im-alltag/rotkreuz-fahrdienst>

entsprechende Informationen besorgen.

Ausserdem bedanken wir uns herzlich bei allen Fahrerinnen und Fahrern für die geleisteten Fahrten und die grosse Bereitschaft Freiwilligenarbeit zu leisten!

Für den Gemeinderat Flaach,  
Barbara Frauenfelder



## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

Zürich, 05.12.2025

Langenegger Miro Carl, Sohn des Langenegger Philipp Moritz und der Langenegger geb. Boss-hard Jennifer Joan

### Geburtstage

Gisler Maja	17.03.1941
Gisler Peter	16.03.1946
Gantner Heinrich	19.03.1941
Schwalm Rosmarie	28.04.1946
Ritzmann Anna	27.05.1926

### Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Hans Rudolf und Eva Frei-Rüesch, 23.04.1976

### Todesfälle

Fehr Urs, geb. 16.03.1965, verstorben am 26.11.2025

Markwalder-Ruf Hanna, geb. 18.06.1941, verstorben am 30.11.2025

Suter Frieda, geb. 04.06.1937, verstorben am 25.12.2025

Göllner Friedrich, geb. 03.01.1941, verstorben am 06.01.2026



Bild Helmi Steck



## Umbau Gemeindehaus

### Die Geschichte der Flaachemer Glocke

**Genau genommen ist dies die Geschichte von zwei Glocken, die ein bedeutender Teil unserer Dorfgeschichte ausmachen und Generationen von Flaachemer durchs Leben begleiteten.**

Die erste Glocke, deren Baujahr unbekannt ist, verkündete im Türmchen des damaligen Primarschulhauses die Zeit und schlug bei Feuer Alarm. Vermutlich hatte sie seit Anfang des 20. Jahrhunderts einen Riss. Da zudem des öfters das Lütseil riss und somit eine Alarmierung nur bedingt möglich war, verzichtete man ab 1934 gänzlich auf ihren Dienst. Der uralte Zeitzeuge versank in Vergessenheit, erst im Keller der alten Turnhalle und später, als sie dort immer wieder im Weg stand, zurück in



Gerhard Spielmann, Seniorchef der Turmuhrfabrik Mäder, Andelfingen.

der Glockengiesserei Aarau. Dass sie nach so langer Zeit wieder aufgefunden, liebevoll restauriert wurde und zu neuen Ehren gelangte, ist dem Umstand zuzuschreiben, dass das Läutwerk der Turmuhr bei jeder Zeitumstellung von Normal- auf Sommerzeit und zurück «strikte». Die zu Hilfe gerufenen Monteure der Turmuhrenfabrik Mäder in Andelfingen – heute Teil der Rüetschi AG in Aarau – erinnern sich, dass ihr Seniorchef Gerhard Spielmann, einen sehr guten Überblick über die Glocken der Schweiz hatte und eine ebenso grosse Passion für Glockenwerke hegte. Er war es denn auch, der dem Gemeinderat Flaach empfahl, die nötigen Reparaturen, ein sorgfältiges Erhitzen und zugleich Schweissen der Glocke, durch eine holländische Giesserei ausführen zu lassen.

Entgegen der damaligen Gepflogenheit wurde «unsere» Glocke nicht eingeschmolzen. Das his-



Walter Staub bei der Einweihung der Glocke am Herbstfest.

torische Flaachemer Kirchen- und Schulhausglöckchen hängt heute am Joch vor dem Werkhof. Ihm wurde die Ehre zuteil, das Flaachemer Herbstfest 2019 ein- und auch wieder auszuläuten. Zur Freude der grossen Fangemeinde soll es – nach Abschluss aller Arbeiten – zur Zierde zurück ins Gemeindehaus. Die Deckenkonstruktion im obersten Geschoss erlaubt künftig einen spannenden Ein- und Ausblick auf das mechanische Uhr- und Schlagwerk.

Glocke Nummer zwei, im Dienst seit rund 50/60 Jahren (Glocke aus dem Jahr 1958 von Rüetschi Nominal f'' 97 kg) soll nun parallel mit der Turmuhr einer Revision unterzogen werden. Komplett neu aufgebaut wird auch der Glockenturm. In schwindelerregender Höhe schaffen Spezialisten der Firma Rüetschi AG, Aarau auf den Gerüsten, die das Gemäuer ringsum einfassen.

mnl

**Interview:**  
**Christian Thesen ist Verkaufsleiter der Uhrenfabrik Rüetschi AG und Ansprechpartner für die Sanierungs- und Revisionsarbeiten am Glockenturm und an der Glocke.**

*Herr Thesen, Ihre Firma erhielt den Auftrag, im Rahmen des Umbaus unseres Gemeindehauses den kompletten Glockenturm und die Glocke zu revidieren. Wie laufen die Arbeiten ab, wie ist der aktuelle Stand und welche Spezialisten sind vor Ort involviert?*

**C.T.:** Die Restaurierung eines Gebäudes und seiner Ausstattung benötigt eine Vielzahl von Fachleuten unterschiedlicher Ausprägung. Bereits mit Bezug auf das Türmchen, Glocke und Turmuhr kommt eine ganze Vielzahl beruflicher Disziplinen zum Einsatz. Primär wurden neben der Turmuhr auch die Zifferblätter, Zeiger und der Turmschmuck abgebaut. Erst ab diesem Augenblick ist eine komplette Einschätzung über die Notwendigkeit von Arbeiten möglich. So auch jetzt. Die Zeiger, die Turmspitze, die Wetterfahne alles wurde stark vom Wetter in Mitleidenschaft gezogen, so dass hier vorab zusätzliche Arbeiten ermittelt und beziffert werden müssen, bevor die eigentliche Arbeit in der Werkstatt losgehen kann. Dabei wird die mechanische Uhr in alle Einzelteile zerlegt und abgenutzte Teile ersetzt und dann in einem Testbetrieb wieder zusammengesetzt. Die Zifferblätter und Zeiger werden neu lackiert, sowie neu vergoldet.

*Wann wurde die erste Glocke ausgewechselt? Existieren darüber noch Unterlagen und Berichte in Ihrer Firma?*

**C.T.:** Die Glocke im Türmchen des Gemeindehauses stammt aus unserem Haus und wurde 1958 bei Rüetschi in Aarau gegossen. Die Glocke hat einen Nominalton von f'', sowie ca. 97 kg und wurde aus Glockenbronze gegossen. In unserem Archiv befindet sich in aller Regel sämtlicher



Gerüstarbeiten am Glockenturm.

Schriftverkehr um ein Glockenprojekt von der ersten Anfrage, bis zur letzten Rechnung.

*Der Architekt Sigrist entwarf und baute das heutige Gemeindehaus einst als Prototyp. Existieren in der Schweiz noch ähnlich konstruierte Türme?*

**C.T.:** Es existieren aus meinem Verständnis eine ganze Reihe von Gebäuden mit einer ähnlichen Bauweise. Jedoch würde ich mir nicht anmassen die Architektur des Gebäudes an sich einfach gleichzusetzen mit anderen. Aber die Bauform ist wiederkehrend.

*Sprechen wir über den Klang der Flaachemer Glocke. Wie lässt sich dieser definieren, respektiver welcher Klangwelt zuschreiben?*

**C.T.:** Die Glocken auf Gemeinde- oder Schulhäusern sind meistens kleinere Glocken, das bedeutet sie klingen eher hell, aber sind immer vertraut und ihr Klang ist den Anwohnern meistens bestens bekannt. Man hat eine Verbindung. Hohe Töne wirken auf das Ohr allerdings von Natur aus eher unangenehmer als der Bass einer grossen Kathedralglocke, von der man schier nie genug aufnehmen kann. Einmalig bleibt aber immer der Klang. Während der Klang der neuen Glocke von 1958 der Klang einer sauberen Molloktav Glocke ist (gestimmt auf den letzten Cent) ist es bei der historischen Glocke anders. Sie hat noch nicht die 100% Reinheit im Klang und ist deswegen einmalig, schön und hat eine ganze Menge an Geschichte zu erzählen.

*Der Fachmann spricht von Glocken die Läuten und solchen die Schlagen. Erklären Sie uns bitte den Unterschied.*

**C.T.:** Nun das ist relativ simpel, es wird aber gern gerade von den Medien durcheinander geworfen. Denn man unterscheidet auch Fliegen vom Segeln. Wenn eine Glocke läutet, so wie wir uns Glockengeläut in Bezug auf Kirchen und Gemeindehäuser vorstellen, dann schwingt die Glocke und ihr Klöppel im inneren schlägt an der Glockenwand im oberen Aufschwung an. Das verursacht z. B. den typischen Dopplereffekt, ohne den ein Läuten einer Glocke gar nicht als echt erkannt werden kann. Bei Uhrschlag ist die Glocke bewegungslos und ein seitlich montierter Hammer schlägt auf den Glockenrand und macht z. B. den Uhrschlag. Hierbei ist kein Dopplereffekt wie beim Geläut wahrnehmbar.

*Welchen persönlichen Bezug haben Sie zur Zeit? Wie und wann sind Sie zu Ihrem ausgefallenen Metier gekommen? Welche Arbeit war Ihr bisheriges Highlight?*

**C.T.:** Zeit ist in meinem Bezug zu sehen, woher man kommt und wie man das, was Menschen schon vor hunderten Jahren vor einem erschaffen haben, gehört haben, wahrgenommen haben, zu würdigen, Teil des eigenen Lebens werden zu lassen und es zu bewahren. Es geht nicht um Neuerfinden, es geht ums Weitergeben des Feuers. Ich persönlich habe diesen Wunsch schon als Kind mit sechs Jahren verspürt und für mich war immer klar, ich will Glockengiesser werden, oder zumindest beruflich mit Glocken arbeiten. Daran habe ich mich gehalten und bin bis jetzt dabei geblieben. Für mich ist jedes Jahr voller Highlights. Aber es gibt verschiedene Erlebnisse, die bleiben hängen. Als junger Monteur durfte ich bereits die Glocken des Kölner Doms warten und stand auf dem Glockenjoch des Dicken Pitters. Die Glocke ist mit 24 t die zweitschwerste freischwingende Glocke der Welt. Oder meine Arbeiten an der Gloriosa im Erfurter Mariendom. In diesem Jahr wird es die grosse Glocke in der katholischen St. Meinradskirche in Pfäffikon/SZ sein, die wir mit einem neuen Klöppel zu neuem klanglichem Strahlen verhelfen wollen. Auch das ist ein Highlight.

*Wann dürfen die Flaachemer ihre Glocke wieder am angestammten Platz im Turm bewundern? Wie wird das Aufhängen von Statten gehen? Was für ein Gewicht hat denn so eine massive Glocke?*

**C.T.:** Wir gehen davon aus, dass bis spätestens Ostern alles so weit sein wird, dass es wieder in neuem Glanz erstrahlt und auch hörbar sein wird. Wir arbeiten mit Hochdruck daran. Das Gewicht einer Glocke kann sehr variabel sein. Von wenigen Kilogramm bis zu 200 t habe ich alle wichtigen Glocken der Welt einmal gesehen.

Wir danken Ihnen für das Interview und Ihnen und Ihrem Team für die grossartige Arbeit.

mnl

### «Gloggi Aarau»: Ihr Herz schlägt für Feuerglocken

Seit über 650 Jahren hat die Firma Rüetschi AG in Aarau ihre Lieblingsdisziplin, die Glockengiesserei immer weiterentwickelt. Ihr Ruf, altes Handwerk mit moderner Technologie zu verbinden, reicht weit über die Landesgrenzen hinaus.

Ausserdem ist es eines der fünf ältesten Unternehmen der Schweiz. Heute ist Rüetschi in den Bereichen Industrie, öffentliche Bauten, Design und Architektur, aber auch für Privatpersonen tätig.

[www.guk.ch](http://www.guk.ch)



Der Glockenturm wird renoviert.



In der Galerie stehen die Balken die den Glockenturm tragen.



Unterlagsboden und Fussbodenheizung werden eingebaut.



Die Galerie mit dem offenen Dachstock beherbergt bald die Bibliothek.



Wiederaufbau des historischen Kachelofens.



Der Kachelofen erstrahlt neu im alten Glanz.

## Behördenwahlen 2026

Für die Gesamterneuerungswahlen vom 08.03.2026 liegen folgende Wahlvorschläge vor:

### Kandidierende als Mitglied des Gemeinderates

[Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge]

Fehr, Daniel	1960	8416 Flaach	VP Management Development im Ruhestand	neu	parteilos
Frauenfelder, Barbara	1982	8416 Flaach	Pflegefachfrau	bisher	parteilos
Häcki, Michèle	1992	8416 Flaach	Mitarbeiterin Schulverwaltung	neu	parteilos
Peter, Philipp (Peti)	1993	8416 Flaach	Jurist	neu	SVP
Sigrist, Joël	2002	8416 Flaach	Medizinstudent	bisher	SVP
Steiner, Urs	1963	8416 Flaach	CFO	neu	parteilos
Zimmermann, Reto	1973	8416 Flaach	Gärtner	bisher	parteilos

### Kandidierende für das Präsidium des Gemeinderates

Fehr, Daniel	1960	8416 Flaach	VP Management Development im Ruhestand	neu	parteilos
--------------	------	-------------	--	-----	-----------

### Kandidierende als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission

[Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge]

Arnold, Patrick	1997	8416 Flaach	Flugzeugmechaniker	bisher	parteilos
Keller, Jan	1984	8416 Flaach	Kaufmann	bisher	parteilos
Keller, Manuel	1983	8416 Flaach	Automatiker, dipl. Techniker HF	bisher	parteilos
Langenegger, Philipp	1986	8416 Flaach	Geschäftsführer	bisher	parteilos
Meier, Dominik	1984	8416 Flaach	eidg. dipl. Bauleiter	bisher	parteilos

### Kandidierende für das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission

Keller, Manuel	1983	8416 Flaach	Automatiker, dipl. Techniker HF	bisher	parteilos
----------------	------	-------------	---------------------------------	--------	-----------

Für den Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission wählbar ist jede in Flaach stimmberechtigte Person. In den Wahlunterlagen finden Sie die entsprechenden leeren Wahlzettel inkl. Wahlanleitung auf der Rückseite sowie das jeweilige Beiblatt mit allen aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten.

## Kandidierende als Mitglied der reformierten Kirchenpflege Flaachtal

[Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge]

Frei, Michèle	1976	8416 Flaach	Floristin	bisher	parteilos
Ganz, Patrick	1980	8414 Buch a.l.	Chauffeur	bisher	parteilos
Imhof, Roman	1969	8414 Buch a.l.	Immobilienmakler	neu	parteilos
Ritzmann, Christina	1962	8459 Volken	Hausfrau	neu	parteilos
Stolze, Virginia	1989	8416 Flaach	Verwaltungsangestellte	bisher	parteilos
Weilenmann, Urs K.	1960	8458 Dorf	Landwirt	bisher	parteilos

Für das Präsidium ist kein Wahlvorschlag eingereicht worden.

Für die reformierte Kirchenpflege wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren Wohnsitz im Kanton Zürich hat und Mitglied der Landeskirche ist. In den Wahlunterlagen finden Sie den vorgedruckten Wahlzettel inkl. Wahlanleitung auf der Rückseite.

## Kandidierende als Mitglied der Schulpflege Flaachtal

[Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge]

Boos, Marion	1968	8459 Volken	Informatikerin	bisher	parteilos
Dias, Sandra	1971	8415 Berg a.l.	Betriebswirtschafterin HF	bisher	parteilos
Döbeli, Joëlle	1985	8458 Dorf	Primarlehrerin	bisher	parteilos
Gisler, Saskia	1985	8416 Flaach	Medizinische Praxisassistentin	bisher	parteilos
Hablützel, Melanie	1988	8459 Volken	Klassenassistenz	bisher	parteilos
Kramer, Seraina	1986	8415 Gräslikon	Verwaltungsmitarbeiterin	bisher	parteilos
Ryter, Anja	1993	8416 Flaach	Sozialpädagogin, Tagesmutter	bisher	parteilos
Schläpfer, Stefanie	1989	8459 Volken	Verwaltungsmitarbeiterin	bisher	parteilos
Weiss, Marcel	1989	8416 Flaach	Qualitätsverantwortlicher Transport & Pharmalogistik	neu	SVP

## Kandidierende für das Präsidium der Schulpflege Flaachtal

Dias, Sandra	1971	8415 Berg a.l.	Betriebswirtschafterin HF	bisher	parteilos
--------------	------	----------------	---------------------------	--------	-----------

Für die Schulpflege wählbar ist jede in Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach und Volken stimmberechtigte Person. In den Wahlunterlagen finden Sie den entsprechenden leeren Wahlzettel inkl. Wahlanleitung auf der Rückseite sowie das Beiblatt mit allen aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten.



**Liebe Musikfreunde**

Wir wünschen Ihnen ein gutes, gesundes neues Jahr voller schöner Erlebnisse und spannenden Herausforderungen.

In diesem Jahr haben wir die grosse Ehre, den Weinländer Musiktag durchführen zu dürfen – ein Ereignis, das uns viel abverlangt. Aus diesem Grund wird es in diesem Jahr keine Abendunterhaltung geben, da der Aufwand dafür schlicht zu gross wäre. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Als grossen Ausgleich laden wir Sie herzlich zu unserem Unterhaltungsabend am 30. Mai ein – mit den Troglauern und ChueLee. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns!

**Da die Organisation der Weinländer Musiktage sehr aufwendig ist, sind wir auf Ihre**

**Unterstützung angewiesen.** Wir freuen uns über jede helfende Hand! Sie können sich ganz einfach über folgenden Link anmelden:

<https://portal.helfereinsatz.ch/mvbb-berg-am-irchel/de/browse>

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Ihre Unterstützung – gemeinsam machen wir den Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Mit musikalischen Grüssen  
Ihr MV BB Berg am Irchel



**Weinländer Musiktage  
Berg am Irchel  
30. / 31. Mai 2026**

# Nasse Wände? Feuchter Keller?

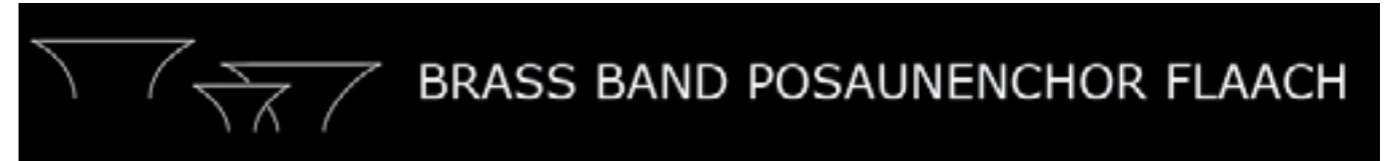
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

[www.isotec.ch](http://www.isotec.ch)



## Frühlingskonzert mit dem A4 Brass Quartett Samstag, 9. Mai 2026, 19.00 Uhr Saal EMK Wyland, Botzen 16, 8416 Flaach



Die Brass Band Posaunenchor Flaach lädt zu einem Frühlingskonzert der besonderen Art ein. Nach dem Grossefolg 2024 kommt das britische A4 Brass Quartett wieder für zwei Konzerte in die Schweiz. Neben einem Konzert leiten die Mitglieder auch einen Brass-Workshop in Flaach.

Das britische Quartett setzt sich aus vier hochkarätigen Musikern zusammen, die alle in berühmten englischen Brass Bands tragende Rollen spielen. Neben Konzertstücken der Brass Band werden die Zuhörerinnen und Zuhörer die Mitglieder im Laufe des Konzerts als Quartett und Solisten kennenlernen. Das Quartett wurde 2013 gegründet und hat seither eine Vielzahl von Auszeichnungen gewonnen und neben unzähligen Konzerten auch diverse Auftritte in TV und Radio absolviert.

Interessierte Bläserinnen und Bläser sind eingeladen, am Samstag, 9. Mai 2026, 10 – 12 Uhr, in der Primarschulturnhalle Flaach, Schulhausstrasse 5, 8416 Flaach, an einem öffentlichen Workshop mit den Mitgliedern des A4 Brass Quartetts teilzunehmen.

Weitere Details siehe auch unter [www.bbflaach.ch](http://www.bbflaach.ch)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**





## Berichte aus den Thurauen

NATUR  
SCHÜTZEN,  
STÄRKEN, ERLEBEN

30 JAHRE PANECO  
15 JAHRE NATURZENTRUM THURAUEN



**Am 2. September 2026 ist es 30 Jahre her, seit die Stiftungspräsidentin Regina Frey zusammen mit Gleichgesinnten die Stiftung PanEco mit Sitz in Berg am Irchel gründete. Damit verfolgte Regina Frey das Ziel, ihr Engagement für den Naturschutz in Indonesien und im Zürcher Weinland auf ein solides Fundament zu stellen. Im Jubiläumsjahr schauen wir zurück – und vor allem nach vorn. Kommen Sie mit!**



Regina Freys Engagement für Orang-Utans und ihren Lebensraum begann bereits 1973 als junge Biologin.

Vor 30 Jahren wollte Regina Frey aus dem Zürcher Weinland ihr Naturschutz-Engagement in Indonesien längerfristig verankern und auf die Schweiz ausweiten. Deshalb gründete sie die Stiftung PanEco mit Sitz in Berg am Irchel, welche sie seit 1996 präsidiert. Der damalige Zweck lautete, Aufbauprojekte in Indonesien – mit Fokus auf Orang-Utan- und Regenwaldschutz sowie Umweltbildung – zu finanzieren und zu begleiten. Schon damals

hatte PanEco zum Ziel, gemeinsam mit der Bevölkerung die Natur zu schützen, zu stärken und zu erleben. Rund 15 Jahre später, 2011, wurde bei Flaach das Naturzentrum Thurauen im Rahmen des kantonalen Renaturierungsprojekts «Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung» eröffnet. PanEco betreibt das Naturzentrum bis heute und erfüllt einen Leistungsauftrag des Kantons Zürich. Deshalb feiern wir dieses Jahr gleich zwei Jubiläen: einerseits das dreissigjährige Bestehen der Stiftung PanEco, andererseits den fünfzehnjährigen Betrieb des Naturzentrums Thurauen. Zu Letzterem gehört heute auch unser Rangerteam das schaut, dass ein friedliches Miteinander von Mensch und Natur im Gebiet möglich ist.



Rund 12'900 Besuchende verzeichnete das Naturzentrum Thurauen im vergangenen Jahr. Es hat sich als beliebter Ort für Umweltbildung und Freizeit über die Region hinaus etabliert.



Das Rangerteam des Naturzentrums wurde 2011 aufgebaut und ist für das Schutzgebiet in den Thurauen zuständig und berangert seit 2021 zusätzlich die Husemerseen sowie aktuell für ein Pilotprojekt das Oerlingerried.

PanEco hat sich in den vergangenen 30 Jahren weiterentwickelt und betreibt heute das Naturzentrum Thurauen, die Greifvogelstation Berg am Irchel und unterstützt zusammen mit lokalen Partnerorganisationen verschiedene Programme zum Schutz der Orang-Utans und ihres Lebensraumes in Indonesien. Damit sind wir erfolgreich in der Schweiz und in Indonesien in der Rehabilitierung und Auswilderung von bedrohten Wildtieren, im Erhalt natürlicher Lebensräume und in der Umweltbildung tätig.



Der Programmleiter der Greifvogelstation, Andi Lischke, mit einer Waldohreule bei ihrer Freilassung. Über 6000 Greifvögel und Eulen wurden seit der Erfassung der Patientendaten 1977 in der Greifvogelstation aufgenommen und gepflegt.

Im Jubiläumsjahr möchten wir mit unseren Freundinnen und Freunden, unseren Unterstützerinnen und weiteren Interessierten sowie der Bevölkerung im Zürcher Weinland die Natur und unsere Arbeit erlebbar machen. Deshalb steht das Jubiläumsjahr unter dem Motto «Natur schützen, stärken, erleben».

Text und Bilder: PanEco



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion

## Zentrum Breitenstein Kursleiter/innen für Ferienplausch gesucht

**Du arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen? Du hast eine oder mehrere Ideen für ein Kursangebot? Zum Beispiel: Kreatives Basteln, Natur erforschen, Theater und Rollenspiele, Kochen für Kinder, Musik machen, Sport und Bewegung**

Dann freuen wir uns, dich kennenzulernen. Melde dich bei Interesse per E-Mail an [zentrum-breitenstein@ajb.zh.ch](mailto:zentrum-breitenstein@ajb.zh.ch) oder telefonisch unter **043 258 46 11**.

Das Zentrum Breitenstein bietet den Kindern und Jugendlichen im Bezirk Andelfingen dreimal im Jahr während der Schulferien verschiedenste Ferienkurse an. Sehr beliebt sind Ganztages- sowie Wochenkurse (ohne Übernachtung), in denen die Kinder Neues lernen und sich austoben können. Die Kurse finden zu unterschiedlichen Themen im ganzem Bezirk Andelfingen und teils in benachbarten Städten wie Winterthur oder Schaffhausen statt.

**Zentrum Breitenstein** | Landstrasse 36 | 8450 Andelfingen  
[www.zh.ch/zentrum-breitenstein](http://www.zh.ch/zentrum-breitenstein)



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion

# Zentrum Breitenstein Ferienplausch

## Kursprogramm für Kinder und Jugendliche

### Das Kursprogramm für deine Ferien

Ob Kunst, Musik, Sport oder neue Technologien – in deinen Ferien ist alles möglich. Stell dir dein eigenes Ferienprogramm zusammen, probiere Neues aus und erlebe fünf Wochen voller Spass, Kreativität und Abenteuer.



Scanne den Code und sichere dir deinen Platz!  
Jetzt Kurse entdecken & anmelden:  
[ferienplausch-andelfingen.ch](http://ferienplausch-andelfingen.ch)

Der Ferienplausch wird von der gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Andelfingen (gga) finanziell unterstützt. Dank ihrem Engagement profitieren Kinder und Jugendliche von einem vielfältigen Kursangebot, hochwertigem Material und moderner Infrastruktur. Ein herzliches Dankeschön!



[contact@gga-info.ch](mailto:contact@gga-info.ch)

Eingeschränkte finanzielle Mittel sind kein Hindernis für die Teilnahme am Ferienplausch. Im Zentrum Breitenstein stehen wir dir während der Anmeldephase gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Zentrum Breitenstein | Landstrasse 36 | 8450 Andelfingen | [www.zh.ch/zentrum-breitenstein](http://www.zh.ch/zentrum-breitenstein)

01/2026



# Öffentliche Führungen & Events



### Festung Villa Arbenz

Sa, 21. März 2026, 14-16 Uhr  
Festung in Dorf ZH  
Kosten: CHF 30.–



### Geschichte & Wein

Sa, 9. Mai 2026, 16-18 Uhr  
Arova Hallen, Flurlingen  
Kosten: CHF 35.–



### Biodiversitätstage

20. bis 25. Mai 2026  
Erlebnisse rund ums Thema  
Biodiversität im Zürcher Weinland



### Golf-Erlebnis

Sa, 6. Juni 2026, 14-16 Uhr  
Golfclub Goldenberg, Dorf ZH  
Kosten: CHF 80.–



### Bier- und Weinwanderung

Sa, 13. Sept. 2026, 11:15-15:45 Uhr  
Stammheim  
Kosten: CHF 30.–



### Entdecke das Mühlendorf Andelfingen

Sa, 26. September 2026, 14-16 Uhr  
Andelfingen  
Kosten: CHF 20.–



### Festung Ebersberg

Sa, 8. November 2026, 14-16 Uhr  
Festung in Berg am Irchel  
Kosten: CHF 30.–



Standortförderung  
Zürcher Weinland  
Humlikonerstrasse 1  
8450 Andelfingen

Tel. +41 (0)52 301 21 21  
[info@zuercher-weinland.ch](mailto:info@zuercher-weinland.ch)  
[www.zuercher-weinland.ch](http://www.zuercher-weinland.ch)

Hauptsponsorin





## Kirchen und Glaube

reformierte  
kirche flaachtal

Berg am Irchel · Buch am Irchel  
Flaach · Volken

### Weltgebetstag 2026 – Nigeria

«Ich will euch stärken, kommt!»  
**Freitag, 6. März 2026 um 19 Uhr in der Kirche  
Buch am Irchel**

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und erstreckt sich über eine Fläche von 923'768 km<sup>2</sup> (Schweiz: ca. 41'000 km<sup>2</sup>). Mit einer Bevölkerung von ca. 230 Millionen Menschen (2024) ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Die drei grössten ethnischen Gruppen in Nigeria sind die Hausa-Fulani im Norden, die Yoruba im Südwesten und die Igbo im Südosten. Daneben gibt es über 250 ethnische Gemeinschaften und über 500 indigene Sprachen.

Traditionelle afrikanische Religionen umfassen eine Vielzahl von Glaubensrichtungen und Riten. Der christliche Glaube wurde durch europäische Missionare nach Nigeria gebracht und eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet.

Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt. Dazu gehört das Geschichtenerzählen, die Musik, Tanz und Theater, und in moderner Zeit eine bedeutende Filmindustrie. Die nigerianische Literatur wurde durch die Auszeichnung mit verschiedenen internationalen Preisen weltweit bekannt.

Aus der wechselvollen Geschichte Nigerias seit seiner Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft (1960) sind vielen noch der Biafra-Krieg (1967-1970) und die Terroraktionen der islamistischen Gruppe Boko Haram in Erinnerung. Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie. Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die

ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

Die nigerianische Künstlerin Gift Amarachi Ottah hat dazu ein eindrückliches Titelbild mit der Bezeichnung «Ruhe für die Erschöpften» gestaltet.

**Wir laden Sie herzlich ein, am Freitag, 6. März 2026 mit uns zu feiern.**

Für das Vorbereitungsteam: Ruth Schlüer

### Reden wir über unseren Glauben im Kirchgemeindehaus Berg am Irchel

Für den März stehen wieder zwei Abende mit interessanten Persönlichkeiten auf dem Programm. Für den ersten Abend konnte Richard Moser von Moser Reisen gewonnen werden. Er wird uns von seinem Glauben erzählen und inwiefern dieser seine Arbeit als Unternehmer prägt. Am zweiten Abend wird uns der Kabarettist und Schauspieler Patrick Frey von seinen Erfahrungen mit dem christlichen Glauben berichten und inwiefern dieser Vertrauen oder Misstrauen bei ihm auslösten.

Wie immer wird es in einer ersten Phase darum gehen, die eingeladene Person kennenzulernen. In der Zweiten Phase wird das Gespräch geöffnet, um mit ihnen zusammen über Fragen des Glaubens zu reden.

Nach einer Pause mit Apéro setzen wir uns noch einmal zusammen und besprechen die Fragen, die dabei noch aufgetaucht sind.

Die Abende werden von Pfr. Benjamin Stückelberger moderiert werden.

**Jeweils mittwochs um 19.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus Berg a. I.

**Mittwoch, 11. März 2026:** Richard Moser  
**Mittwoch, 18. März 2026:** Patrick Frey

### Adonia-Teens-Musical 2026

#### Übernachtungsplätze gesucht!

Am **Mittwoch, den 22. April 2026**, um 20 Uhr ist wieder ein Adonia-Teens-Chor in der Worbighalle in Flaach zu Gast. Die reformierte Kirchgemeinde Flaachtal und die EMK Wyland organisieren das Konzert gemeinsam.

Für die rund 70 Teens und deren Leiter suchen wir Personen, die bereit sind, eine Übernachtungsmöglichkeit, ein Morgenessen und einen Lunch zum Mitnehmen bereitzustellen. Alle Chormitglieder (ausser den Leitenden) haben einen Schlafsack dabei. Es genügt also eine Matratze oder

Luftmatratze, ein Sofa o. ä. Als Lunch ist ein Sandwich, etwas zum Trinken, eine Frucht und etwas Süsses ausreichend.

Ist es Ihnen möglich, mindestens zwei Jugendliche oder junge Erwachsene für die Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag (22. auf 23. April 2026) bei sich aufzunehmen?

Für weitere Informationen und Anmeldungen zur Übernachtung wenden Sie sich bitte an:

Silvia Bärlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach  
Tel: 079 435 44 15  
E-Mail: silvia.baerlocher@bluewin.ch

### Theaternachmittag für alle ab 60 J.

Samstag, 9. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr im Landihaus Berg a. Irchel  
Das Schweizer Seniorentheater «THEATERplus» spielt das Stück «Der Zuhörer».

Danach gibt es einen feinen Zvieri.

Einer der Laienschauspieler ist Erwin Grau, der Mitte der 1960er Jahre Lehrer an der Oberstufe in Flaach war und an den sich sicher manche noch erinnern.

Genauere Informationen folgen.

### Gottesdienste in der Kirche Flaach

**Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr:**  
Gottesdienst mit Pfr. Benjamin Stückelberger

Musik: Gotthart Hugle

Kollekte: Schweizerische Bibelgesellschaft

Anschliessend Kirchenkaffee

**Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr:**  
Mitenandgottesdienst mit JuKi mit Pfrs. Hanna & Christian Stettler

Musik: Gotthart Hugle und Band Flaachtal Praise

Kollekte: VBG

Anschliessend Kirchenkaffee

**Sonntag, 8. März, 10 Uhr:**  
Mitenandgottesdienst mit Pfrs. Hanna & Christian Stettler

Musik: Gotthart Hugle und Band Flaachtal Praise

Kollekte: Familie Bleiker

Anschliessend Kirchenkaffee

**Sonntag, 22. März, 10 Uhr:**  
Mitenandgottesdienst mit Pfrs. Hanna & Christian Stettler

Musik: Gotthart Hugle

Kollekte: Evangeliumsrundfunk

Anschliessend Kirchenkaffee

**Sonntag, 29. März, Palmsonntag, 10 Uhr:**  
Mitenandgottesdienst mit JuKi mit Pfrs. Hanna & Christian Stettler

Musik: Gotthart Hugle und Band Flaachtal Praise

Kollekte: Aktion Verfolgte Christen (AVC)

Anschliessend Kirchenkaffee

**Unsere Gottesdienste in den Kirchen in Berg am Irchel, Buch am Irchel und im Schulhaus Volken werden auf unserer Homepage sowie in der Andelfinger Zeitung publiziert.**



## Katholisches Pfarramt St. Priminius, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitstrasse 10, Neftenbach  
Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

### AUSNAHMEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN:

#### Februar 2026

So 15.02.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Mo 16.02.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche Pfungen
Di 17.02.	14.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus Pfungen
Mi 18.02.	12.30 Uhr	Schüler-Gottesdienst mit anschl. Mittagessen	kath. Kirche Pfungen
	19.00 Uhr	Aschermittwochs-Gottesdienst mit Auflegung der Asche	kath. Kirche Pfungen
Sa 21.02.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
Do 26.02.	19.00 Uhr	Bibelabend	kath. Pfarrhaus Pfungen

#### März 2026

Fr 06.03.	19.00 Uhr	Ökum. WGT-Gottesdienst	ref. Kirche Buch a.l.
	19.30 Uhr	Ökum. WGT-Gottesdienst	ref. Kirche Neftenbach
Mo 09.03.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche Pfungen
So 15.03.	10.30 Uhr	Ökum. Suppensonntags-Gottesdienst	Mehrzweckhalle Dättlikon
So 22.03.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung Fastenaktionsprojekt	kath. Kirche Pfungen
	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
	19.15 Uhr	Einsingen für ökum. Taizé-GD	ref. Kirche Neftenbach
	20.00 Uhr	Beginn ökum. Taizé-Gottesdienst	ref. Kirche Neftenbach
So 29.3.	10.00 Uhr	Palmsonntags-Messe - Prozession mit Erstkommunikanten	kath. Kirche, Pfungen

#### April 2026

Mi 1.4.	19.00 Uhr	Bussfeier mit Messe	kath. Kirche, Pfungen
Do 2.4.	19.30 Uhr	Hl. Messe mt Fusswaschung	kath. Kirche, Pfungen
Fr 3.4.	10.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht	kath. Kirche, Pfungen
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Passion Christi	kath. Kirche, Pfungen
Sa 4.4.	21.00 Uhr	Osternacht mit Auferstehungsfeier	kath. Kirche, Pfungen
So 5.4.	10.00 Uhr	Hl. Messe – Hochfest der Auferstehung	kath. Kirche, Pfungen
	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche, Pfungen
Mo 13.4.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche, Pfungen
Sa 18.4.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche, Henggart
Di 21.4.	14.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus, Pfungen
Do 30.4.	19.00 Uhr	Bibelabend	kath. Pfarrhaus, Pfungen

#### Mai 2026

So 3.5.	9 u. 11 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunionsfeier	kath. Kirche, Pfungen
Mo 4.5.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche, Pfungen
Sa 9.5.	g. Tag	Marienwallfahrt	Gnadenkapelle, Mariastein
So 10.5.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Muttertagsfeier	kath. Kirche, Pfungen
Di 14.5.	10.00 Uhr	Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt	kath. Kirche, Pfungen
Sa 16.5.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche, Henggart
So 17.5.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche, Pfungen
Di 26.5.	14.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus, Pfungen

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch)

Kath. Pfarrei der Gemeinden: Buch am Irchel, Berg am Irchel, Dättlikon, Dorf, Flaach, Henggart, Neftenbach, Pfungen, Volken  
Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 14 36, [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch), mail: [pfarre@pirminius.ch](mailto:pfarre@pirminius.ch)



Die EMK Wyland ist eine Freikirche in Flaach im Zürcher Weinland, wo Menschen verschiedener Generationen, in unterschiedlichen Lebenssituationen zusammenkommen und ihren gemeinsamen Glauben an Gott den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist leben.

Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse und die Interessen der verschiedenen Altersgruppen ausgerichtet.

### Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir im Gemeindezentrum der EMK Wyland, Botzen 16 in Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen! Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderland** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5 bis 11 Jahre). Wir freuen uns auf eine Begegnung mit dir! **«Chum und lueg!»**



Die Jungschar Radix ist ein Ort für Gemeinschaft, Spiel & Sport, Outdoor, biblische Geschichten und Singen, Freundschaften, Action, Lagerleben und vieles mehr – und das alles mit vielen anderen Kindern in deinem Alter.

Willkommen sind bei uns alle Kinder vom 2. Kindergarten bis und mit Oberstufe – du bist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizukommen und mitzumachen. Wir freuen uns schon jetzt auf dich!

Jedes Jahr erleben wir in unseren Lagern eine geniale Zeit. Auch dieses Jahr werden wir vom 23. bis 25. Mai ein erlebnisreiches Pfingstlager erleben. Im Sommer wartet mit dem Schweizertreffen der Jungscharen EMK ein ganz besonderes Highlight auf uns: Als Jungschar Radix reisen wir vom 28. Juli bis 6. August nach Brittnau und verbringen erstmals seit 2016 wieder ein gemeinsames Lager mit Jungscharen aus der ganzen Schweiz.

**Mehr Infos & Termine unter:** [www.jungschar-radix.ch](http://www.jungschar-radix.ch)

### Chrabelgruppe Spatzenäst



Wir freuen uns auf einen bunten Morgen mit Kinderliedern zum Mitsingen, Spielen und Gemeinschaft pflegen!

**Mehr Infos & Termine unter:** [www.emk-wyland.ch/kinder](http://www.emk-wyland.ch/kinder)

### Treffpunkt Senioren



Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen im Bistro des Gemeindezentrums der EMK Wyland.

**Dienstag, 3. März 2026** Faszination Alphorn – vom Baumstamm bis zum Klang – von Gott erschaffen Annelies Fritschi und Team

**Dienstag, 14. April 2026** Gedanken über Gedanken: vom Einfluss der Gedanken auf unser Wohlbefinden | Pfarrer Peter Schulthess

**Dienstag, 26. Mai 2026** Fremden begegnen und sie begleiten – Einsatz für Opfer von Zwangsheirat und Gewalt | Verein Sabatina Schweiz mit Sela Esslinger

Die Treffen finden jeweils von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr statt.

### Kontakt + Fahrdienst:

Rosmarie Schwalm | Tel. 052 318 14 11  
[rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch](mailto:rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch)

### Tällerrand – Mittagstisch



Tällerrand steht für Begegnung, Gespräche, Beziehungen und einen feinen Zmittag über alle Generationen und Kulturen hinweg. Es sind alle herzlich willkommen an unserem Tisch.

### Mehr Infos, Termine & Anmeldung unter:

[www.emk-wyland.ch/taellerrand](http://www.emk-wyland.ch/taellerrand)

### Lobpreis- und Heilungsangebot



Zum Lobpreis- und Heilungsangebot vom 25. März um 20.00 Uhr in der EMK Wyland laden wir alle herzlich ein, die interessiert sind, im Gebet persönliche Ermutigung, Zuspruch oder Trost zu empfangen. Weitere Inhalte sind Lobpreis, ein kurzer Input und Abendmahl.

### Mehr Infos, Termine unter:

<https://emk-wyland.ch/gebete/>

## Teenagerclub Ignite



Im Ignite kommen Teens ab der 6. Klasse zusammen, egal ob für einen gemütlichen Abend am Rhein, ein Turnier auf dem Sportplatz oder einen Kochwettbewerb in der EMK.

Zusammen verbringen wir erlebnisreiche Zeiten mit viel Spass und Action, jedoch sollen auch tiefgründige Gespräche, gute Gemeinschaft und Stärkung im Glauben nicht zu kurz kommen.

**Mehr Infos & Termine unter:**  
www.emk-wyland.ch/jugend

## Jugendgruppe



Die Jugendgruppe ist der Treffpunkt für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 16. Gemeinsam sind wir unterwegs und rasen durchs Leben, ganz egal ob auf dem Sportplatz oder beim gemütlichen Grillabend am Rhein.

**Mehr Infos & Termine unter:**  
www.emk-wyland.ch/jugend

## WYLD life – Gottesdienst für junge Leute



WYLAND life sind Gottesdienste für junge Leute im Alter von 16 bis 30 – energiegeladen, relevant, von heute. Wir beten den an, der alles Leben gibt, stellen uns den grossen wie auch kleinen Fragen des Lebens. Und wir teilen und feiern das Leben gemeinsam! Bist du dabei? Ab 19.30 Uhr bist du eingeladen ins Bistro zu Food & Drinks, um 20.00 Uhr startet der Gottesdienst, danach darfst du gerne bleiben und den Abend geniessen oder weiterziehen.

**Termine Frühling 2026:**  
21. März | 2. Mai | 30. Mai | 4. Juli

**Mehr Infos unter:** www.allianz-wyland.ch  
Instagram: @wyld\_life

## forsche, tüftle, stuune mit äm Profässer Düsetrieb – Kinderwoche 2026



Bist du bereit, Neues zu entdecken und spannende Experimente zu erleben? Dann sei dabei an der Kinder-Erfinder-Woche!

Dich erwartet jeden Nachmittag mitreissende Musik mit dem Kinderliedermacher Christof Fankhauser, inspirierende biblische Geschichten, abwechslungsreiche Spiele, kreative Workshops und natürlich ein feiner Zvieri.

**Mehr Infos & Anmeldung unter:**  
www.kiwo-flaach.ch

### Mitarbeiter gesucht:

Damit in unserer Kinder-Erfinder Woche mit über 100 Kindern alles reibungslos funktioniert, sind wir auf eine grosse Schar an Helfenden angewiesen. Ob Teenie (ab 6. Klasse) oder Erwachsenen – hast du Zeit und Lust, in unserer KIWO mitzuhelfen? Wir sind froh um jede helfende Hand und freuen uns auf dich.

**Mehr Informationen unter:** www.kiwo-flaach.ch

## PRAYLATES



Immer mittwochs (ausserhalb der Schulferien) findet von 09.10 bis 10.00 Uhr im Obergeschoss der EMK Wyland dieses sportliche Angebot für Frauen statt.

Praylates ist eine Form der Bewegung, die nicht von Leistungsdruck, sondern vom Frieden, Verbundenheit und der Freude am Sein geprägt ist. Ein Ort, an dem wir unsere Körper zur Ruhe bringen, um dem Geist Gottes zu lauschen. Wir möchten unsere Körper und Haltung, physisch als auch geistlich aufrichten und ausrichten. Zugleich erachten wir unsere Körper als Instrument des Gebets, um mit jeder Faser Gott die Ehre zu geben, uns zu stärken und von IHM gestärkt zu werden.

**Mehr Infos & Kontakt:** Nicole Schulthess  
E-Mail: nschulthess@icloud.com

**Alle Angebote und Termine der EMK Wyland findet Ihr unter** www.emk-wyland.ch

## Adonia-Musical in Flaach



**Herzliche Einladung zum Adonia-Konzert am Mittwoch, 22. April 2026 um 20.00 Uhr in der Worbighalle in Flaach.**

Im Schatten der imposanten Mauern von Jericho führt Rahab ein trostloses Leben.

Als sich zwei Besucher ihres Gasthofs als gesuchte israelitische Spione entpuppen, schöpft sie Hoffnung. Kann der Gott ihrer Gäste sie aus ihrem traurigen Dasein retten? Diese Frage stellt Rahab vor eine folgenschwere Entscheidung. Mit packender Musik und einer Botschaft voller Mut, Liebe und Sehnsucht erzählt das Musical «Rahab» die Geschichte einer der faszinierendsten Figuren aus der Bibel.

Das Konzerterlebnis für die ganze Familie mit viel Herzblut und Leidenschaft inszeniert vom Adonia Teens-Chor mit Live-Band! Wir freuen uns auf deinen Besuch.

### Übernachtungsplätze gesucht:

Für die rund 70 Teens und deren Leitenden suchen wir Personen, die bereit sind, eine Übernachtungsmöglichkeit, ein Morgenessen und ein Lunch zum Mitnehmen bereitzustellen. Ist es Ihnen möglich, mindestens zwei Jugendliche oder junge Erwachsene für die Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag (22. auf 23. April 2026) bei sich aufzunehmen?

**Infos & Anmeldung für Übernachtungen:**  
Silvia Bärlocher | Im Lei 1, 8416 Flaach | Tel: 079 435 44 15 | E-Mail: silvia.bearlocher@bluewin.ch



## Senioren-Treffen



### Mittagstische Februar bis Mai 2026

<b>Dienstag, 24. Februar 2026</b> 11.30 Uhr	Restaurant « <b>Post</b> » Volken Anmeldung bis 19. Februar
<b>Donnerstag, 19. März 2026</b> 11.30 Uhr	Restaurant « <b>Bahnhof</b> » Henggart Anmeldung bis 16. März
<b>Donnerstag, 16. April 2026</b> 11.30 Uhr	Restaurant « <b>Weingarten</b> » Flaach Anmeldung bis 13. April
<b>Donnerstag, 21. Mai 2026</b> 11.30 Uhr	Restaurant « <b>Rebe</b> » Buchberg Anmeldung bis 18. Mai

**Wir freuen uns auf viele Gäste und feine Mahlzeiten!**

Anmeldung bei Susanne Gygax, 052 318 20 84

**SCHREINEREI** WELT

CHUCHI

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D  
8416 Flaach  
Tel. 052 318 15 32  
Fax 052 318 12 11

www.chuchiwelt.ch  
info@chuchiwelt.ch

Küchen

Schreinerei

Türen

Schränke



## Häuser und Geschichten

### Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Ruth Schlüers Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

### Oberdorfstrasse 2: Von der Dilatationsfugen-Herstellung zum Bergbeizli im «Garadur»

Dem Kaufvertrag vom 1. Mai 1947 ist zu entnehmen, dass Wilhelm Jäggli, Schmied im Oberdorf Flaach, das Haus gegenüber seiner Werkstatt von Frau Susanne Fritschi-Peter für Fr. 11'550.- erworben habe. Neben dem Schmiedehandwerk wurde von Familie Jäggli eine kleine Landwirtschaft betrieben. Diverse Erzeugnisse wie Bohnen und Erbsen konnten über die Landwirtschaftliche Genossenschaft verkauft werden. Es fehlte nie an Arbeit in der Schmitte, im Feld und im Garten – auch für die Kinder.

Im Obergeschoss im neu erworbenen Haus befand sich eine einfache Wohnung. Hier fand unter

anderen Familie Waser, die bei einem Brand im Unterdorf ihr ganzes Hab und Gut verloren hatte, eine vorübergehende Bleibe. Als 1957 Heinrich Meier senior seinem Sohn Otto den Aufbau einer Autowerkstatt ermöglichen wollte, fand er hier an der Oberdorfstrasse eine geeignete Lokalität. Die Ställe wurden abgerissen und in Schopf und Scheune die Werkstatt eingerichtet. Zwei Zapfsäulen für Benzin und Diesel erweiterten das Angebot. Dass dies ein Bedürfnis war, zeigte sich schon sehr bald: Traktoren, Autos, Motormäher standen vor und hinter dem Haus, das Unternehmen florierete. Es fehlte zunehmend an Platz und an Magazinraum für Ersatzteile. Es wurde ein Neubau im Botzen geplant und 1968 realisiert.

In der Zwischenzeit hatte der junge Joseph Ganz aus Gräslikon seine Lehre als Schmied bei Willi Jäggli abgeschlossen. Nach verschiedenen Stellen in anderen Betrieben kehrte er nach Flaach zurück – nicht nur um hier in der Garage Otto Meier zu arbeiten, sondern auch um bei seinem ehemaligen Lehrmeister um die Hand seiner Tochter Heidi anzuhalten. Für das junge Paar wurde danach über der Autowerkstatt die Wohnung erweitert und umgebaut – die Hochzeit fand 1962 statt.

Zusammen mit Schwager Willi Jäggli junior, der sich bei der Firma Sulzer zum Konstruktionsschlosser ausgebildet hatte, konnte sich Josi Ganz selbstständig machen. Die Tätigkeit verlagerte sich nun aber zu Schlosser- und Sanitärarbeiten. Da ein Lagerplatz für grössere Metallkonstruktionen fehlte,



Aufnahme von 1957: Das Haus Oberdorfstrasse 2 in der Anfangsphase der Garage Meier.



Heidi Ganz, spätere Wirtin des «Garadur» auf dem Walenstadtberg.

mussten diese auf der anderen Strassenseite hinter der Schmitte gelagert werden. Dies bedingte, dass jeweils die Hauptstrasse kurzzeitig gesperrt werden musste bis der Kran die sperrige Fracht abgeladen hatte.

Auch das Unternehmen Josi Ganz entwickelte sich so rasch, dass sich ein Neubau der Werkstätte im Industriegebiet Botzen aufdrängte. In der grosszügigen Halle wurden nun Dilatationsfugen produziert. Diese Dehnungs- oder Bewegungsfugen verhindern an Bauwerken, besonders auf Strassen, Brücken und Autobahnen, dass sich witterungsbedingte Spannungsrisse bilden können. Die Nachfrage aus vielen Ländern – die Bewegungsfugen wurden zum Teil bis nach Österreich, Holland und Nigeria exportiert, brachten äusserst strenge Arbeitstage und -Jahre.



Die Gastwirtschaft «Garadur».

Josi Ganz sehnte sich nach mehr Natur und Freiheit. Ein Inserat in der «Grünen», damals von allen Landwirten abonniert – verkündete, dass auf dem Walenstadtberg ein kleines Heimetli zum Verkauf stünde. Dies lieferte Josi Ganz die zündende Idee. Nach einer Besichtigung vor Ort bei Schnee und Regen stand fest, dass Josi und Heidi Ganz hier ihren Traum verwirklichen würden. Die Firma in Flaach wurde an die «Tuflex» verkauft. 1986 ging es an die Renovation mitsamt Neu- und Erweiterungsbau des baufälligen Häuschens auf Walenstadtberg – weit ab vom Dorf. Das Arbeitspensum

wurde nicht kleiner – im Gegenteil! Der Stall für die kleine Schafherde, ein Gemüsegarten, eine Regenwasser-Sammelgrube mussten erstellt werden. Alles forderte vollen Einsatz. Daneben musste Holz aufbereitet werden, der Heuet stand an.

Heidi Ganz beantragte ein Wirtepatent, um eine kleine Gastwirtschaft eröffnen zu können. Aber auch hier, darauf bestand das Ehepaar, sollte möglichst Vieles aus dem eigenen Garten, der eigenen Küche, oder von den eigenen Schafen angeboten werden können. «Garadur» nannte sich das Gebiet und auch die Wirtschaft. Die Flurbezeichnung «Garadur» leitet sich vom rätoromanischen Wort «carradura» ab, die Bezeichnung für Wagengeleise – oder auch der Heuertag einer Wagenladung.

So kam es, dass Heidi und Josi Ganz schon oft morgens zum Auftakt Gäste mit einem Frühstück oder Brunch bewirteten. Mittags und abends verwöhnte man Wanderer mit Gerstensuppe, kalten Plättli oder auch einmal mit einem Gigot.

Leider erkrankte und verstarb Josi Ganz 1999 – ein herber Schlag für die Familie.

Heidi konnte aber dank der Unterstützung ihrer Schwester Lotti und Schwager Rolf Brunner das Lebenswerk auf dem Walenstadtberg noch sechs Jahre weiterführen.



1999 wurde Heidi Ganz für ihre Wirtschaft mit dem Innovationspreis geehrt.

Und in Flaach? Hier wurde ab 2005 das ganze Haus Oberdorfstrasse 2 umgebaut – eine grosszügige Wohnung im Parterre für bequemes Wohnen im Alter entstand.

Heidi Ganz kehrte nach Flaach zurück und bewohnt nun seit fast zwanzig Jahren zusammen mit Lebenspartner Hans Brunner das Haus, welches ihr Vater 1947 gekauft hatte. Die jährlichen Ausflüge zum Garadur-Bergbeizli zeigen ihr jeweils, dass ihre Nachfolger das von Josi und ihr begonnene Werk liebevoll weiter pflegen.



## Verschwundene Häuser

Das Stammhaus der Familie Arnold Gisler an der Postgasse 2 war vormals ein typisches Bauernhaus. Stall, Schopf und Scheune boten allerdings nicht genug Platz, um Pläne zu verwirklichen – an der Strehlgasse wurde eine Erweiterung des Betriebs realisiert. Als sich zu Beginn der Sechzigerjahre die Möglichkeit ergab ins Flaachener Feld zu siedeln, packte Arnold Gisler junior – Nöld,

diese Chance. Zusammen mit seiner Frau Magdalena zog er 1963 frisch verheiratet in den «Boden». Leider erlitt die Mutter von Nöld, Hans-Jörg und Peter nur ein Jahr später einen heftigen Schlaganfall, was ein selbständiges Wohnen verunmöglichte. Der Umzug in die Siedlung wurde unumgänglich.

Das Haus an der Postgasse wurde nun von Hans-Jörg und Maja Gisler-Hug aus- und umgebaut und konnte 1970 bezogen werden. Zwei Garagen, eine Werkstatt und eine zweite – später auch eine dritte Wohnung entstanden.

Im Sommer grüsst eine rote Front Geranien die Vorübergehenden und in der Weihnachtszeit erfreut ein leuchtender Christbaum das ganze Quartier.

rs



## Geräteturnen Flaachtal Schweizermeisterschaften Vereinsturnen Jugend: 6./7. Dezember 2025 Wattwil SG

Bilder: Harald von Megden, Svenja Neukom, Jacqueline Gujer. Text: Nadine Locher



Auch der Samichlaus fand den weiten Weg nach Wattwil zu uns



Schweizermeisterinnen am Schulstufenbarren U17



Vizeschweizermeisterinnen am Schulstufenbarren U13



4. Rang am Reck U17



14. Rang am Boden U17 mit 48 Turnerinnen



# ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau    Telefon 044 867 01 88  
 8416 Flaach    Telefon 052 318 14 44  
 8048 Zürich    Telefon 044 401 04 84  
 blessingelektro@bluewin.ch

**Unsere Öffnungszeiten in Flaach:**  
 Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr  
 Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

**PLANUNG**
**INSTALLATION**
**SERVICE**

## Erlebtes und Bekanntes vom 2. Weltkrieg. Erinnerungen von Robert Meier

**Die aktuellen politischen Unruhen beschäftigen mich sehr. Ich hätte nie gedacht, dass ich nochmals einen Krieg in Europa erlebe. Die Zeit des 2. Weltkrieges ist bei mir präsenter denn je.**

Bei Kriegsausbruch war mein Bruder Heiri 11 und ich 10 Jahre alt.

Die Mobilmachung fand am 1. September 1939 statt. Unser Vater und der Knecht mussten sofort einrücken, wohin die «Reise» ging wusste man nicht. Über 500'000 Soldaten und Hilfsdienstkräfte wurden innert weniger Tage zur Verteidigung der Schweiz aufgeboden.

Unsere Mutter musste den Betrieb mit der Grossmutter, der Magd und uns sechs Kindern alleine weiterführen. Überall gab es Probleme. Die Arbeiten im Stall wurden meinem älteren Bruder Heiri und mir übertragen. Wir mussten mit unserer Mutter das Gras mähen und das Futter in den Stall bringen und die üblichen Feldarbeiten erledigen. Besonders beim Melken lief es nicht rund. Die Tiere merkten bald, dass Anfänger am Werk waren. Zum Glück gab es dann Unterstützung durch die Nachbarschaft.

Dass das Ross eingezogen wurde störte uns Buben nicht, denn wir waren damals überzeugt, dass wir nun häufiger Traktor fahren können.

Kurz darauf realisierten wir dann, dass nicht nur die Nahrungsmittel rationiert wurden, sondern auch Benzin, Brennholz, Kohle und Heizöl bewilligungspflichtig wurden. Privatautos durften nur in ganz seltenen Fällen benutzt werden. Die Nutzfahrzeuge stellte man auf Holzgas um. Das Postauto fuhr mit einem Holzgaskessel auf einem Anhänger.

Die Gemeinde stellte den Schulbetrieb für einige Wochen ein. Die Klassenzimmer wurden für die Unterkunft der vielen Soldaten im Dorf gebraucht. Im Moos stellten sie zeitweise zwei Infanteriekanonen auf. Die Festungen im Ebersberg und bei der Ziegelhütte waren im Bau oder schon fertig erstellt. Zur Verstärkung bauten die Soldaten an der Grenze Unterstände. Die Brücken über den Rhein und die Thur wurden für die Sprengung vorbereitet.

Wir begannen zu verstehen, dass die Zukunft unsicher, ja sogar in grosser Gefahr war und dass jeder einzelne gefordert ist. Ohne aussergewöhnlichen Einsatz von allen und auf allen Ebenen und ohne die vom Staat geforderten Vorkehrungen wären die Chancen zu überleben gering.

### Der Bund führte das Kriegsrecht ein.

Die Versorgung der Schweiz mit Nahrungsmitteln war den Behörden ein zentrales Thema.

Die Ackerbaufläche musste massiv vergrössert werden, denn der Selbstversorgungsgrad betrug in unserem Land bei Kriegsbeginn nur 52 %. Auf jeder ungenutzten Parzelle baute man Getreide, Mais oder Kartoffeln an, was auch für die Parkanlagen in den Städten galt.

Desgleichen verlangte der Bund, dass zur Vergrösserung der Anbaufläche in Flaach 30 ha Wald in der Engi und im Neugrüt gerodet wurden. Landesweit waren es total 10 000 Hektaren. Ausserdem wurden die Streuwiesen im Moos und der Rietwiese drainiert, um weitere Flächen an Ackerland zu gewinnen.

Zur Umsetzung des «Plan Wahlen» und zur Lösung der örtlichen Probleme wurden in der Schweiz auf Gemeindeebene Ackerbaustellen eingerichtet, die vor Ort die kriegsbedingte Planwirtschaft einführen und die Landwirte berieten. In Flaach wurde diese Aufgabe unserem Vater Heinrich Meier übertragen. Er war Landwirt und langjähriger Verwalter der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Flaach. Als er nach drei Jahren zum Gemeindepräsident gewählt wurde, übernahm der damalige Landwirt Hans Brandenberger diese Aufgabe.

Flaach hatte einen guten Draht zu den zuständigen Ämtern in Zürich. Die Zusammenarbeit funktionierte gut und war von gegenseitigem Verständnis getragen. Die Zusammenarbeit Stadt/Land wurde zusätzlich verstärkt durch den eingeführten Landdienst, wo Jugendliche verpflichtet wurden, wiederholt auf einem Bauernhof mitzuarbeiten. Dabei sind Freundschaften fürs Leben entstanden.

Der Vater war bei der Fliegerabwehr eingeteilt und leistete seinen Dienst im Wallis, im Engadin und in der Ostschweiz. In der Regel wurde er für 10 Wochen aufgeboden und kam dann wieder für einige Wochen nach Hause. Der Knecht leistete seinen Dienst bei der Feldartillerie.

Wir alle mussten in der Kriegszeit den Gürtel enger schnallen und auf Vieles verzichten. Arg betroffen waren die produzierenden und exportierenden Firmen und der Tourismus. Die Landwirte hatten auch gelitten, hatten aber für ihre Nahrungsmittel einen sicheren Absatz und feste Preise.

Das Kriegsgeschehen verfolgten wir alle am Radio, das zu Kriegsbeginn angeschafft worden war. Nachts hörte man das Motorengeräusch der Flugzeuge der Alliierten, wenn sie die Schweiz im Grenzgebiet überflogen und Friedrichshafen oder Stuttgart bombardierten.

Der gefürchtete Angriff im Grenzgebiet von Schaffhausen (Mai 1940) im Rahmen des Frankreichfeldzuges von Hitler

Man fürchtete, dass der Einmarsch in Frankreich über die nördliche Schweiz passieren könnte. Der Plan war, dass im Angriffsfall die Bevölkerung an der Grenze, also auch diejenige von Flaach, sich ins Landesinnere zurückzieht. Für die Evakuierung musste für jede Person ein Rucksack mit dem Nötigsten bereitstehen. Alle Personen in der Schweiz bekamen eine Plakette mit persönlichen Angaben, die man jederzeit tragen musste.

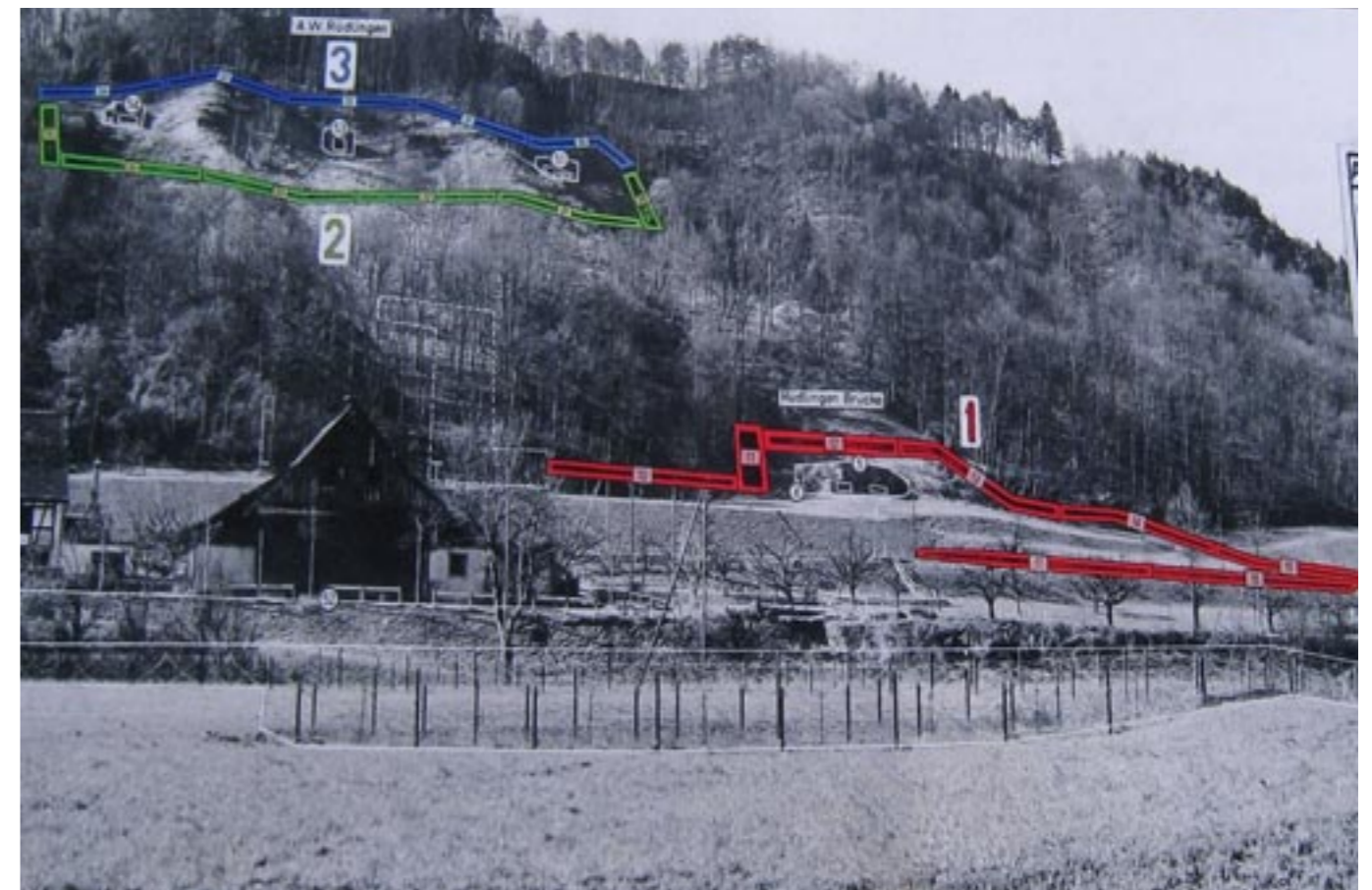
Als die deutsche Armee im Grenzgebiet von Schaffhausen die Truppen verstärkte und neu mobilisierte, sah sich die Schweiz von Norden her ernsthaft bedroht. Man rechnete jederzeit mit einem Angriff. Die Lage war angespannt und schwierig. Die Angst war sehr gross und die Nervosität im Land stieg von Tag zu Tag. In Kürze würden die Deutschen einmarschieren und uns überfallen.

Gutbetuchte Familien vom Grenzgebiet reisten in die Innerschweiz, belegten ihre Ferienwohnungen, gingen zu Bekannten oder buchten in Hotels.

In dieser kritischen Zeit wurde bei der ZKB-Agentur viel Geld abgehoben. Ein Bekannter kam gar nachts zu meiner Mutter, welche die Agentur bei Abwesenheit unseres Vaters führte, um sich sein Geld vom Sparsbuch auszahlen zu lassen. Er verlasse Flaach, denn heute hätten die Deutschen die Grenze in Schaffhausen überschritten und erste Kämpfe seien im Gange.

Meine Mutter war durch die Situation sehr belastet und war in grosser Sorge. Sie rief deswegen Götti Hans an, den Bruder meines Vaters, welcher Lehrer in Zürich war, und bat um Unterstützung. Postwendend fuhr er mit dem Fahrrad von Zürich nach Flaach, um ihr zu helfen. Für jedes Kind wurde der Rucksack mit Notvorrat und Kleidern versehen. Und dann wurden wir Kinder darüber orientiert, was in den nächsten Tagen geschehen könnte. Der Rückzug ins Landesinnere erfolgte möglicherweise über das Eigenthal. Um mit der Spannung fertig zu werden, begann ich Harmonium zu spielen.

Nach Mitternacht fuhr Götti Hans wieder zurück nach Zürich. Er sei dreimal von Soldaten angehalten worden, sagte er später. Als er in Oerlikon war, habe es in der Waffenfabrik Bührle eine Explosion gegeben.



**Die Festung Ebersberg 1939**

Kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde mit Blick auf die Grenznähe zu Deutschland die strategische Bedeutung des Ebersbergs erkannt und im Schnellzugtempo eine Festungsanlage gebaut. Diese umfasst neben der eigentlichen Festung zwei Infanteriebunker und einen auf die Rheinbrücke gerichteten Stand für ein leichtes Maschinengewehr. Heute ist die Festung deklassiert und kann von Gruppen besucht werden. Von der Ziegelhütte her führt ein neu erstellter Wanderweg zu den Festungsöffnungen und zum Aussichtspunkt «Tüfels Chanzle» mit wunderbarem Ausblick auf den Rhein und das Flaachener Feld.

Der kritischen Lage wegen erwog das zuständige Militärkommando in unserem Grenzbereich ernsthaft, ob nicht schon jetzt die Brücke über den Rhein nach Rüdlingen gesprengt werden müsse. Der Befehl dazu war quasi schon da, der Sprengmeister wollte erst den Feind sehen.

Der Angriff im Grenzgebiet von Schaffhausen im Jahr 1940 hat glücklicherweise nicht stattgefunden.

Die deutsche Armee griff Frankreich über Belgien und Luxemburg an.

Der 2. Weltkrieg ging am 8. Mai 1945 zu Ende. Zum Glück blieben wir Schweizer von den Kriegshandlungen verschont. Alle waren erleichtert. Unsere Vorfahren hatten die Lasten und das Ungewisse getragen und bis zum Schluss durchgehalten. Man hoffte, es gäbe nun einen dauernden Frieden.


Robert Meier




**Russische Spionagekarte**  
Ein Ausschnitt aus der russischen Spionagekarte zeigt in kyrillischer Schrift Orts- und Flurbezeichnungen unserer Gegend.

**DER FRÜHLING KOMMT BESTIMMT  
MASSGEFERTIGTER INSEKTENSCHUTZ FÜR ALLE  
FENSTER UND TÜREN**

**PAULSCHNEIDER**

 Aussenbeschattung

 Innenbeschattung

 Sonnenschutzreinigung

 Insektenschutz



- Spannrahmen
- Pendeltüren
- Rollos
- Plissees
- Drehrahmen
- Schiebeanlagen

Besuchen Sie unsere Homepage [www.paulschneider.ch](http://www.paulschneider.ch)  
oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf [info@paulschneider.ch](mailto:info@paulschneider.ch)  
052 301 30 88



## Uf en Schwätz

### «Mega geheim!»

Diese Geschichte ist wahr, ich versichere es Ihnen. Sie hat sich in der Vorwoche vor Weihnachten zugetragen. Im vollbesetzten Bus von Flaach nach Andelfingen. Ein gutaussehender Mann – Typ HSG-Absolvent/(erfolgreicher) Manager – telefonierte in aller Öffentlichkeit so laut, dass man einfach mithören musste. Er schien das Hinweischild zu übersehen – oder zu ignorieren –, dass Handy-Gespräche aus Rücksicht zu Mitfahrenden und Chauffeur leise und diskret zu halten sind. Diskret ist anders. Es ging, wie ich schnell merkte, um ein Übernahmeangebot «seiner» Firma, die einen Konkurrenten kaufen wollte. «Mega geheim» sei die Sache, nur ganz wenige wüssten davon. Dass er zum kleinen Kreis der Eingeweihten gehört, schien ihn «mega» stolz und leider «mega» leichtsinnig zu machen. Man kann es kaum glauben, im Laufe des Anrufs nannte er brenzlige Details über die geplante Akquisition, wie Name und Angebot, welches demnächst unterbreitet werden sollte. Ich war doch sehr erstaunt. Als erste Reaktion wollte ich den Leichtsinigen «abstrafen». Etwa so: «ach, was für ein Zufall, wissen Sie, mein Schwager ist der CFO (Finanzchef) dieser Firma. Bestimmt interessiert ihn ihr Gespräch mit ihrem Kumpel. Was mich echt mega interessiert, wie wohl ihr diesjähriger Bonus ausfallen wird...».

Keine Angst, ich liess es sein. Wäre echt nicht nett gewesen und erst noch gelogen. Dann wurde ich aus der mega geheimen Businesswelt durch eine Sitznachbarin abgelenkt. Wir plauderten übers Wetter und Sonstiges: Ob Weihnachten dieses Jahr weiss wird? Zu diesem Zeitpunkt war das noch «mega geheim». Vielleicht müsste man mit Petrus wieder einmal einen Schwätz übers Wetter halten. Was meinen Sie? Es könnte sein, dass er uns darauf hinweist, dass die Sache mit der leidigen Klimaveränderung ganz alleine auf unserem Mist gewachsen ist. Recht hat er, sowas von «mega».

mnl

PS. Sie ahnen es, ich bin allergisch auf das Wort «mega». Zugegeben gehöre ich auch nicht mehr zur Zielgruppe dieser Sprache! Hätte der Mann im Bus das Wort nicht derart strapaziert, wäre diese kleine Geschichte nicht geschrieben worden....



## Weisch no?

### Wintersportort Flaach

In den damals noch schneereichen Wintern – hier ist die Rede von den Vierziger- bis Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts –, traf sich die Jugend zum Schlitteln und Skifahren zum Beispiel an der Steig, am Chilerai (Bergstrasse), am Worbig, in der «Schnäggi» (Schnäggebäller) oder für waghalsige auch hinter dem Engel. Hier galt es nach der rasanten Abfahrt die Stapfle hinunter die Kurve hinter dem Engel zur Fabrik hinunter zu erwischen, um nicht das steile Bord zur Kegelbahn hinabzustürzen.

Was auf der Steig bei gefrorenem, schneebedecktem Boden für Fuhrwerke und später für Autos zu Problemen führte, geriet für die Schlittler zum grössten Vergnügen: Die Fahrt von der Kapelle hinunter setzte sich bei «guten» Verhältnissen über die Kreuzung bis zum «Schuenihuus» (Schuhladen Brandenberger), oder gar bis zur Bäckerei Schneider fort.

Am Abend, wenn auch die Erwachsenen am Schlittelplausch teilhaben wollten, wurden etliche Schlittel mittels aufgeschnallter Bretter verbunden. So hatten mehr Passagiere Platz. Ein «Vorwieser», bäuchlings auf dem vordersten Schlitten und mit den Füßen am nächsten eingehängt, musste dafür sorgen, dass die ganze Fuhre heil über die Kreuzung beim damaligen Schulhaus auf die Hauptstrasse gelangte.

Bei Jäggli schenkte Tante Frieda, die Mutter von Max und Werner Jäggli und Trudi Friedrich heissen Tee aus, der in der Schneehütte vor der Wagnererei genossen wurde.

Hier, bei Jakob Jäggli, konnten auch Skis der Marke Attenhofer gekauft werden. Der älteste Sohn, selber zum Wagner ausgebildet, arbeitet bei der Zürcher Ski-Firma Attenhofer. Manchmal aber mussten einfache Bretter mit Riemen an den Schuhen befestigt, als Skis genügen.

Die heutigen Kinder tragen bei Regen oder Schnee sogenannte funktionale Kleidung. Und damals: Buben wie Mädchen gingen dem Vergnügen in kurzen Hosen oder im Rock, mit Strümpfen an Strumpfhalten nach. Brrrr!

Lesen Sie weiter auf Seite 35



Was **uns** ausmacht:  
**Engagement.**

Als Genossenschaft schenken wir der Region zum 125-Jahr-Jubiläum neue Feuerstellen.

Athanasios Kadoglou  
Vorsitzender der Bankleitung

Weitere Infos:  


Frühlingserwachen –  
die ideale Zeit für einen  
Neuanstrich!



**farbpalette.ch**  
Malerbetrieb Flaach

farbpalette.ch Flaachtal GmbH  
Werbigrasse 14 • 8416 Flaach  
Tel. 052 318 18 19 • Fax 052 335 31 32  
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch



**ATTENHOFER**

ATTENHOFER-16  
ALPIN  
GOMME

**METALLIC**

Ein Werbeplakat aus dem Jahr 1955 mit den neusten Metallskis der Marke Attenhofer.

**Die Schweizer Skifabrik Attenhofer (1934 - 1969)**

Der aus Davos stammende Firmengründer Adolf Attenhofer (1892 - 1955) war gelernter Tapezierer und aktiver Skisportler. 1917 gewann er die Schweizer Meisterschaft in der nordischen Kombination (Sprung- und Langlauf). Als Lehrling im Sportgeschäft Ettinger in Davos entwickelte er Skier, Bindungen, Kanten, Stöcke und einiges mehr. Er patentierte mehrere seiner Erfindungen, im Laufe seines Lebens hielt er über 60 Patente. 1924 eröffnete er im Zürcherischen Zumikon eine kleine Sportartikel-Fabrik, begann mit der Herstellung von Skiern und entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zum grössten Schweizer Skifabrikanten.

In der Saison 1951/52 brachte Attenhofer den A15 auf den Markt (ein laminiertes Sandwich-Holzkern zwischen zwei aluminiumlegierten Blechen) und wurde damit zum führenden Fabrikanten von Metallskis in Europa. Um 1960 wurden jährlich rund 20'000 Paar Metallskis, 10'000 Paar Holzskis und 10'000 Bindungen produziert.

Attenhofer starb kinderlos. 1955 ging das Geschäft an seinen langjährigen Mitarbeiter und Entwickler. Später wurde daraus eine Aktiengesellschaft. Das Unternehmen verkaufte in den 70er Jahren an Maxwell, einen Hersteller von Kunststoffen der zum Automobilkonzern FIAT gehört. Maxwell bot noch Skier unter der Marke Attenhofer an.

**Die Skikollektion von Adolf Attenhofer befindet sich im Wasescha Sportshop in Savognin/GR im Besitz von Herrn und Frau Gruber.**

**Winterschauspiel**



Schafferherde, aufgenommen im Jahr 1982.

Auch zum Winterbild früherer Jahre gehörten die grossen Schafferherden, die ab November frei über die Felder zogen und das noch spärlich vorhandene Gras abweideten. Begleitet wurde die Herde von einem Schäfer mit seinen Hunden und meist einem Esel, der das Gepäck, Zelt, Kleidung, Kochutensilien und den mobilen Zaun für die Nächte trug.

Plant und baut:

**BEZZOLA**  
Holzbau bis ins Detail

- Bodenbeläge & Parkette
- Massivholztische & Wandschränke
- Treppen, Innenausbauten
- Holzbau, Dachfenster
- Terrassendecke

Bezzola-Holzbau  
Untermühleweg 2 • 8416 Flaach  
Mobile 079 279 57 05

www.bezzola-holzbau.ch • info@bezzola-holzbau.ch

v.l.n.r. Stefan Leu, Michael Ebner, Manuela Pezone, Roman Frei



Filiale Weinland

**Mit den Menschen  
in der Region  
verbunden.**

Schaffhauserstrasse 26  
CH-8451 Kleinandelfingen  
+41 52 304 33 33  
ersparniskasse.ch

**Ersparniskasse  
Schaffhausen**  
Die Bank. Seit 1817.



## Ostereierfärben in der alten Fabrik Flaach

**Für Erwachsene**

**am Dienstag, 31. März 2026, von 18:00 bis 21:00 Uhr**

**Für Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person**

**am Mittwoch, 1. April 2026, von 13:00 bis 16:00 Uhr**

Lassen Sie Ihrer Kreativität und Experimentierlust freien Lauf und kreieren Sie mit der grossen Palette von über 30 verschiedenen Färbetechniken bunte Osternester.

Von der traditionellen Technik mit Kräutern (Naturfarben) über das Ätzen und Gravieren bis hin zur Gummi- und Wachstechnik. Das notwendige Material ist vorhanden. Lassen Sie sich von den vorhandenen Materialien inspirieren. Ein kleiner Osterbasteltisch steht auch bereit.

Mitbringen: gekochte, rohe oder ausgeblasene Eier

Vor Ort können rohe, ungestempelte, weisse Eier der Holdi-Farm im Wiler zum Preis von Fr. 0.65 pro Stück bezogen werden.

### Kontakt:

Bea Frei, 052 318 23 19 (Beantworter)

Ruth Schlüer, 079 255 89 93

Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 8.00 pro erwachsene Person / Familie, für weitere Osterdekorationen wird ein Aufpreis verrechnet.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**Gemeinde Flaach, Bea Frei und Ruth Schlüer**



**TAFE**  
TheaterAltiFabrikFlaach

*JUN* **segler**

**21. Feb 20 Uhr**  
**Duo Dua**  
 Entspannen sie sich!

**14. März 20 Uhr**  
**Schubert Theater**  
 Was geschah mit Baby Jane

**10/11. Apr 20 Uhr**  
**Katja Baumann**  
 Das Schweigen der Helden

**2. Mai 20 Uhr**  
**Odermatt & Boog**  
 Die Tür nebenan






**Vorverkauf**  
 Telefonisch oder per SMS: **078 637 71 83**  
 online: [www.altifabrik.ch](http://www.altifabrik.ch)



Industriestrasse 23  
 8196 Wil ZH  
 044 869 33 00

[sf-facilityservice.ch](http://sf-facilityservice.ch)

**SF FACILITY SERVICES GMBH**

Hauswartung / Reinigung / Umzüge / Fenster und Türenergie

### Digitale Wohnungsabnahme



**sorgenfrei**  
**kostentransparent**  
**beweiskräftig**

# wohnsicht

Mit Kompetenz und Vertrauen  
für Ihre Immobilie.

Vermieten - Verwaltung - Unterhalt - Beratung

Wohnsicht GmbH  
 Claudia Leu  
 8455 Rüdlingen

Tel. 077 462 11 85  
[www.wohnsicht.ch](http://www.wohnsicht.ch)



Witzig Druck AG  
 Obere Schilling 4  
 8460 Marthalen  
 Tel. 052 511 13 01  
 info@witzigdruck.ch

**WITZIG**   
**DRUCK AG**  
 Drucksachen - Beschriftungen



Prospekte



Periodika



Abstimmungen



Preislisten



Festführer



Verkauf

[www.witzigdruck.ch](http://www.witzigdruck.ch)

Für jeden Tag. Der neue Mitsubishi  
**GRANDIS**



Der neue Mitsubishi  
**GRANDIS**

Service-aktivierte 8-Jahres-Garantie oder 160'000km ab 1. Immatrikulation auf den Grandis (es gilt das zuerst Erreichte). Alle Bedingungen unter [mitsubishi-motors.ch](http://mitsubishi-motors.ch).




  
**HEV** Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für  
 Hauseigentümer – auch in Flaach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Bewertung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme

Online-Ratgeber Wohneigentum

 Erhalten Sie eine unabhängige  
 und seriöse Empfehlung von  
 erfahrenen Fachexperten.  
[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)

Ralph Bauert  
 Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

[maler-spuehler.ch](http://maler-spuehler.ch)  
 Werte erhalten



MALERGEWÄHRT  
**FELIX SPÜHLER** AG  
[maler-spuehler.ch](http://maler-spuehler.ch)



## Zu guter Letzt

### Adrenalinkick pur: die fliegende Toi-Toi-Kabine

Unserer aufmerksamen Leserin Mini Hänseler gelang anfangs Dezember ein besonderer Schnappschuss. Wer so ein einmaliges Erlebnis in luftiger Höhe selbst einmal erfahren möchte, kann mit etwas Glück einen Termin ergattern. Aber Achtung, das Angebot gilt ausschliesslich am 1. April.

Wir freuen uns immer wieder über Ihre Zusendungen, Feedbacks und Anregungen!



## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Flaach  
**Gestaltung:** Stefan Leeger  
**Redaktion, Anzeigenleitung:** Monika Nievergelt Leeger (mnl)  
 flaapo@flaach.ch, Tel. 076 203 50 03

**Auflage:** 900 Exemplare  
**Druck:** Witzig Druck, Marthalen  
**Tarife und Merkblatt:** [www.flaach.ch](http://www.flaach.ch) (Flaachemer Post)



## Wichtige Termine

21. Februar	TAFF (Seite 37)
21. Februar	Bengelbar
23. Februar	Fasnachtsmäntig
7. März	Altpapier- und Kartonsammlung
8. März	Kommunale Erneuerungswahlen
14. März	TAFF (Seite 37)
14. März	GV SVP Flaach
21. März	Bengelbar
31. März / 1. April	Ostereierfärben (Seite 36)
10.-11. April	TAFF Premiere (Seite 37)
12. April	Eidg. und kant. Abstimmungen
18. April	Bengelbar
22. April	Adonia-Konzert EMK Wyland + Ref. Kirche
27. April / 1. Mai	Kinderwoche EMK Wyland
2. Mai	TAFF (Seite 37)
3. Mai	Velo-Rally Gewerbeverein
5. Mai	Blutspenden Samariter Flaachtal
9.-10. Mai	Kant. Jugendsporttag in Flaach, TV Flaach
9. Mai	Frühlingskonzert Brass Band Posau- nenchor
9. Mai	Seniorenachmittag
16. Mai	Bengelbar
21. Mai	Seniorenausflug
23.-25. Mai	Pfingstlager Cevi Flaachtal / Jung- schar Radix
29. Mai	die neue FlaaPo ist da

Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und weitere Veranstaltungstermine auf den Internetseiten [www.flaach.ch](http://www.flaach.ch), der lokalen Vereine, kirchlichen Institutionen und [www.naturzentrum-thurauen.ch](http://www.naturzentrum-thurauen.ch)

## FlaaPo-Ausgaben 2026

<b>Redaktionsschluss:</b>	<b>Erscheinungsdatum:</b>
08. Mai 2026	29. Mai 2026
21. August 2026	11. September 2026
06. November 2026	27. November 2026